

WB

Di., 04.12.2018

Fabbenstedter Dorfweihnacht lockt Einwohner zur Alten Schule Eine starke Gemeinschaft



Von Florian Hemann

Espelkamp-Fabbenstedt (WB). Wer auf den Fabbenstedter Weihnachtsmarkt gegangen ist, konnte den großen Torbogen nicht übersehen. »Fabbenstedter Dorfweihnacht« war darauf zu lesen. Und dieser zeigte den Weg zur hübsch dekorierten Hüttenlandschaft.

Alle zwei Jahre

Der Titel war jedenfalls Programm. Egal ob vor oder hinter den Tresen – das ganze

Fabbenstedter Dorfweihnacht lockt die Besucher zur Alten Schule



[Fotostrecke](#)

Foto: Florian Hemann

Dorf schien auf den Beinen zu sein, um bei wärmenden Getränken ins Gespräch zu kommen.

Von der Feuerwehr hinter dem Bratwurstgrill über den Schützenverein mit Glühweinstand bis hin zu den Landfrauen, die in der »Alten Schule« Kuchen anboten, waren zahlreiche Personen involviert. Es darf von einem Weihnachtsmarkt von Fabbenstedtern für Fabbenstedter gesprochen werden, den die Dorfgemeinschaft alle zwei Jahre veranstaltet.

Zufriedenheit

Und deren Vorsitzender Heinz-Günter Spreen schaute in viele gut gelaunte Gesichter und machte auch aus seiner eigenen Zufriedenheit keinen Hehl: »Vor allem ist es schön, so viele Leute aus Fabbenstedt wieder zu sehen, die man schon länger nicht gesehen hat«, sagte der Vereinsvorsitzende mit Blick auf die weihnachtlich erleuchteten und gut besuchten Hütten.

Bereits zu Beginn freute sich Heinz-Günter Spreen über erstaunlich viele Besucher aus Fabbenstedt und Umgebung. Die Dorfweihnacht hat für viele inzwischen Tradition. Dass die Veranstaltung nun aber auf dem Dorfplatz stattfand, und nicht mehr auf dem Gelände rund um das örtliche Seniorenheim »Haus Vier Eichen« war jedoch Premiere. Und die stieß auf großes Lob. »Die Besucher mögen die heimelige Atmosphäre«, beschrieb Spreen das Treiben vor den Buden. Das Bild prägten unter anderem sechs Hütten, viele Lichter und ein Lagerfeuer inmitten des Platzes.

Großer Andrang

Als die Dunkelheit anbrach, ging beim Stand der Fabbenstedter Dorffrauen schon beinahe der warme Apfelsaft aus. Die Nachfrage war riesengroß. Nachschub musste geholt werden. Wenige Hütten weiter bot Rolf Wedhorn mit Frau Anita geräucherten Lachs vom Grill an. Bei der vergangenen Dorfweihnacht hat er den noch auf offener Flamme zubereitet: »Doch so bleibt der Fisch saftiger.« Das Ehepaar lebte lange in Fabbenstedt, ehe es vor kurzem nach Espelkamp umgezogen ist. Dem Weihnachtsmarkt blieben sie dennoch gerne treu.

Hans-Martin Scherer freute sich angesichts solcher Geschichten und mit Blick auf das muntere Treiben. »Wo hat man sonst so eine Gemeinschaft wie in den Dörfern?«, fragte er. Das ist eine schöne vorweihnachtliche Veranstaltung. Und wir freuen uns, dass wir das unterstützen konnten«, fügte Scherer hinzu und meinte damit die Spende der Bürgerstiftung. 100 Euro bekam die Dorfgemeinschaft zur Unterstützung. »Das tun wir gerne und das tun wir auch gerne wieder«, so Scherer und prostete Heinz-Günter Spreen mit Glühwein zu.

